

Gottesdienst am Palmsonntag 2021 in der Stephanuskirche in Borchten

Harfenmusik zu Beginn

Begrüßung

Eingansvotum:

Pfr'in: Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen
Gottes, des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

Alle: Amen

Pfr'in: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 69:

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;
ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will
mich ersäufen.

Ich habe mich müde geschrien,
mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.
Ich aber bete zu dir, Herr, zur Zeit der Gnade;
Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner
treuen Hilfe.

Errette mich aus dem Schlamm,
dass ich nicht versinke,
dass ich errettet werde vor denen, die mich hassen,
und aus den tiefen Wassern;
dass mich die Flut nicht ersäufe und die Tiefe
nicht verschlinge und das Loch des Brunnens sich
nicht über mir schließe.

Lied:

Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

*Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den
Herrn. Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den
Herrn.*

Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Eingangsgebet:

Evangeliumslesung:

Johannesevangelium, Kapitel 12, die Verse 12-19 :

Der Einzug in Jerusalem

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem käme, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und ritt darauf, wie geschrieben steht:

„Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.“

Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so mit ihm getan hatte. Das Volk aber, das bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, rühmte die Tat.

Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan.

Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Lied:

*In dir ist Freude in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben,
du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte,
an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden. Halleluja.*

Predigt:

Einleitung

Lesung des Predigttextes:

Der Predigttext für heute steht im Hebräerbrief, Kapitel 11, Vers 1 und 2, und Kapitel 12, die Verse 1-3, aus der neuen Genfer Übersetzung)

Was ist denn der Glaube? Es ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. Weil unsere Vorfahren diesen glauben hatten, stellt Gott ihnen in der Schrift ein gutes Zeugnis aus.

Wir sind also von einer großen Schar von Zeugen umgeben, deren leben uns zeigt, dass es durch den Glauben möglich ist, den uns aufgetragenen Kampf zu bestehen. Deshalb wollen auch wir – wie Läufer bei einem Wettkampf – mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenlaufen. Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, und unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist.

Weil Jesus wusste, welche Freude auf ihn wartete, nahm er den Tod am Kreuz auf sich, und auch die Schande, die damit verbunden war, konnte ihn nicht abschrecken. Deshalb sitzt er jetzt auf dem Thron im Himmel an Gottes rechter Seite.

Wenn ihr also in der Gefahr steht, müde zu werden, dann denkt an Jesus. Wie sehr wurde er von sündigen Menschen angefeindet, und wie geduldig hat er alles ertragen. Wenn ihr euch das vor Augen haltet, werdet ihr nicht den Mut verlieren.

Fortsetzung der Predigt

Lied:

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise; und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.

Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.

*2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle
Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der
Schein zusammen.*

*Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts,
was uns trennt.*

*3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht
allein zu mühn, denn seine Liebe kann in deinem
Leben Kreise ziehn.*

*Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in
Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus,
denn Gott füllt dir die Hand.*

Abendmahl:

Hinführung

Einsetzungsworte

Vater unser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden,
unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen

Einladung zur Einnahme des Abendmahls

**Harfenmusik während der Einnahme des
Abendmahls**

Segenswort nach dem Abendmahl

Dank- und Fürbittengebet:

Gemeinsamer Kehrvers: Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Harfenmusik

Segen

Harfenmusik zum Ende des Gottesdienstes